

2019
Ausgabe

1

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



Dezember 2018 - Februar 2019

EDITORIAL

Weihnachten – Qual der Wahl beim Krippenspiel

Auch dieses Jahr wird es wieder vier verschiedene Krippenspiele geben. Es ist für jeden etwas dabei, ob alt oder jung. Und so wird es nicht einfach werden, sich für eines zu entscheiden. Glücklicherweise sind die Krippenspiele inhaltlich kurz erläutert, so dass die Entscheidung leichter fällt. Danke an alle, die diese Vielfalt ermöglichen.

Das Jahr 2019 wird genutzt, um beim Thema Strukturreform weiterzu-

kommen. Wir werden mit Annen-Matthäus eine Strukturgruppe bilden. Wir wünschen uns, dass die Zusammenarbeit mit Annen-Matthäus gut gelingt und hoffen, dass die neue Struktur funktioniert und Gottes Wort dadurch weiterhin kräftig nach innen und außen wirken kann.

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- | | |
|--|---|
| 2 Editorial | 15 Kinogottesdienst |
| 3 Gedanken zum Titelbild | 16 Gottesdienste |
| 4 Lebendiger Adventskalender | 18 Auf unseren Baustellen geht es voran |
| 5 Zirkusgottesdienst am 1. Advent | 20 Neues aus dem KV |
| 5 Adventsfeier für Kinder | 21 Vorstellung von Mechthild Carda |
| 6 Löbtauer Advent | 22 Neues vom AK "Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit" |
| 6 Besuchsdiensttreffen im Winter | 23 Rückblick auf den Besuch bei der Partnergemeinde |
| 7 Posaenchorklänge auf dem Striezelmarkt | 24 Dresdens Luther - Dank Bierling! |
| 9 Offenes Adventsliedersingen | 25 Kirchgeld 2018 |
| 9 Adventsfeier für Menschen über 60 | 26 Kinderseite |
| 10 Krippenspiele | 26 Aneinander denken – Füreinander beten |
| 12 Christkind ohne Familie? | 28 Gruppen und Kreise |
| 12 Dankeschönabend | 30 Spenden & Impressum |
| 13 Glaubensseminar - Spur 8 | 31 Adressen |
| 13 Frühstücksgottesdienst | |
| 14 Weltgebetstag 2019 | |
| 15 Männer treffen sich | |

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Sich beschenken lassen – Gottes Geschenk auspacken

Worum geht es Weihnachten? Um Geschenke! So werden vermutlich die meisten Kinder antworten. Sich Geschenke zu machen, das gehört inzwischen zu Weihnachten fest dazu. In der Stadt und in der Werbung werden uns vielerlei Geschenkmöglichkeiten angepriesen. Wie auf dem Titelfoto türmen sich Geschenke in den Schaufenstern, Geschäften und Wohnstuben. Im Dezember rückt das Thema Geschenke so in den Vordergrund, wie auf dem Titelbild, und wie kaum sonst im Jahr. Das Denken darüber ist unterschiedlich: Kinder warten sehnsüchtig auf Geschenke. Aber auch Erwachsene freuen sich darauf, andere zu überraschen. Manch einer bastelt liebevoll Präsente selbst. Doch für viele ist das Geschenke besorgen zusätzlicher Stress, andere haben schon alles und finden diese „Schenkerei“ total überflüssig. Wieder andere müssen das Geld zusammen halten und können Gewünschtes nicht kaufen.

Auf dem Titelfoto sieht und weiß man nicht, wer eigentlich hinter dem Geschenketurn steht. Man kann eine Person erahnen, die alles in den Händen hält. Ja, was steht eigentlich hin-

ter der Geschenketradition zu Weihnachten? Auch das tritt leider immer mehr in den Hintergrund.

Ausgedacht hat sich das weihnachtliche „Geschenke machen“ Martin Luther. Zu seiner Zeit brachte der Heilige Nikolaus am 6. Dezember die Geschenke. Luther verlegte diese Tradition auf Weihnachten um. Zum einen,

weil er bekanntlich von der Heiligenverehrung nicht allzu viel hielt. Zum anderen betonte er damit, dass die Geburt Jesu Christi im Stall zu Bethlehem das allergrößte Geschenk Gottes an uns Menschen ist. Hinter allen weihnachtlichen Geschenken verbirgt sich demnach nicht Luther. Sondern der große Schenker ist Gott, der alles in den Händen hält und der Ihnen und mir seinen Sohn Jesus Christus schenkt und entgegenhält. Luther dachte sich, wenn Kinder ein echtes, fühlbares Geschenk zu Weihnachten



bekommen, dann wird ihnen dadurch das Geschenk Gottes sichtbar erinnert. Die Botschaft wird ihnen „begreifbarer“. Bald darauf brachte das Christkind die Geschenke, später der Weihnachtsmann. Die Geschenke wuchsen mit den Jahren. Inzwischen gibt es in evangelischen Familien unterschiedliche Traditionen, wer die Geschenke bringt, oder ob sie unter dem Christbaum liegen. Vielleicht denken Sie beim Ein- oder Auspacken der Geschenke an den Ursprung des Schenkens zurück. Denn nicht materielle Geschenke stehen Weihnachten im Vordergrund, sondern der sich schenkende Gott und wir Menschen.

Auch Ihnen hält Gott in seinem Sohn ein Geschenk entgegen! Die Einladungen zu Veranstaltungen in diesem Heft helfen dabei, das Geschenk Gottes auszupacken: Die Krippenspiele machen es sichtbar und neu erlebbar. Alle Gottesdienste und Andachten laden ein, am Geschenk Gottes zu horchen, es näher zu betasten, daran kräftig zu schütteln und es Stück für Stück für sich auszuwickeln. Schenken Sie sich selbst Zeit und kommen Sie in unsere Kirchen.

Lassen Sie sich von Gott beschenken!


■ Ihre Pfarrerin Konstanze Eymann

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Türen öffnen und Überraschungen erleben

Bei uns gibt es die Tradition des lebendigen Adventskalenders. Dazu laden Einzelpersonen oder Familien für eine Stunde in ihre Wohnung ein. Was hinter den Türen geschieht, ist ganz unterschiedlich: Da wird gesungen, dort erklingt eine Geschichte, anderswo wird geknabbert, oder gebastelt. So erlebt man als Gast stets eine neue Überraschung. Für den Gastgeber ist es ebenso überraschend, denn er weiß vorher nicht, ob und wie viele Gäste an die eigene

Tür klopfen werden. Wer als Gastgeber sicher gehen möchte, kann natürlich Freunde und Bekannte gezielt dazu einladen. Werden Sie Teil des lebendigen Adventskalenders! Die Listen mit den Adressen und Gastgebern liegen in beiden Kirchen aus.

 Ab 1. Dezember, Montag-Freitag 17:00-18:00 Uhr


ZIRKUSGOTTESDIENST AM 1. ADVENT

Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht... vor Clowns, Akrobatinnen oder Jongleuren

In die Adventszeit starten wir mit einem ganz besonderen Gottesdienst für Groß und Klein: Einem Zirkusgottesdienst. Die Artistinnen des Zirkuskreises aus der Matthäuskirchengemeinde wollen unsere Begeisterung wecken, Kinderaugen zum Strahlen bringen, funkelnde Kunststücke zeigen, die erste Adventskerze entzünden, Gottes Liebe in der Welt aufleuchten lassen... Kurzum: Mit Gott und uns einen



ganz besonderen Familien-Zirkus-Adventsgottesdienst feiern. Mitgestaltet wird dieser von der Zirkuspädagogin Theresa Rossenbach vom Kirchenbezirk Dresden-Mitte. Und falls das Wetter es zulässt, haben die Artistinnen noch eine flammende Überraschung dabei, die das Licht in die Welt und nach Löbtau tragen soll.


 1. Adventssonntag, 2. Dezember 16:00 Uhr Hoffnungskirche

ADVENTSFEIER FÜR KINDER

Vorfreude, schönste Freude

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren zum Basteln und Backen in die Hoffnungskirche ein. Wir starten mit einer gemeinsamen Vesper und wollen uns anschließend mit Liedern und Geschichten auf die

Weihnachtszeit einstimmen. Bei Kindern im Vorschulalter bitten wir um eine erwachsene Begleitperson.

 Mittwoch, 5. Dezember 16:00-18:00 Uhr Kleiner Saal, Hoffnungskirche

EINE WOCHE LANG „LÖBTAUER ADVENT“ FEIERN

u.a. mit dem Adventsfest von "Willkommen in Löbtau"

Dieses Jahr findet der „Löbtauer Advent“ die ganze erste Dezemberwoche statt.

Am 1. Dezember öffnen Geschäfte und Akteure Läden und bieten verschiedenste Aktionen an. Im Stadteilladen können Sie in der Woche Weihnachtsgeschichten hören, quatschen, Geschenke basteln, nähen, oder werkeln. Treff-Emil öffnet am 4. Dezember seine Türen zum weihnachtlichen Miteinander.

Und am 7. Dezember findet wieder das Adventsfest von "Willkommen in Löbtau" bei uns statt. Auch dieses Jahr wird es dazu wieder ein Mitbring-Buffer geben. Mit der

Plätzchen-Bäckerei, der Weihnachtsgeschichte oder einem Sprachspiel wird es sicher wieder ein buntes Fest. Für die musikalische Untermauerung sind SingAsylum sowie ein kleines Orchester angefragt.

📅 Löbtauer Adventwoche
1.-8. Dezember
Genauere Zeiten und Infos unter:
🌐 www.loebtop.de/termine

📅 Adventsfest Willkommen in Löbtau
Freitag, 7. Dezember
16:30-20:00 Uhr Kleiner Saal, Hoffnungskirche

BESUCHSDIENSTTREFFEN IM WINTER

Andere überraschen

Anderen Menschen eine Geburtstagsüberraschung überbringen, durch geschenkte Zeit selbst die Überraschung sein und durch schöne Gespräche selbst überrascht werden. All das können Sie erleben, wenn Sie in unserem Besuchskreis mitarbeiten. Der Besuchsdienst trifft

sich am Abend des Nikolaustages. Nach kurzem Austausch werden die Geburtstagsbesuche für die Wintermonate vorbereitet und verteilt. Sie haben an diesem Abend schon etwas Anderes vor? Macht nichts, das nächste Besuchsdiensttreffen findet am 7. März 2019

um die gleiche Zeit statt. Kommen Sie einfach dazu! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht im Besuchskreis.

📅 Donnerstag, 6. Dezember
18:30 Uhr Appartement, Hoffnungskirche

■ Ihre Pfarrerin Konstanze Eymann

📅 Donnerstag, 7. März
18:30 Uhr Sakristei, Hoffnungskirche

POSAUNENCHORKLÄNGE WIEDER AUF DEM STRIEZELMARKT

Kommt und hört!

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr unser Posaunenchor wieder auf dem beliebten, ältesten deutschen Weihnachtsmarkt engagiert wurde. Damit folgen wir einer 20-jährigen Tradition, die die Wärme und das Licht der Weihnachtsbotschaft "Friede auf Erden" inmitten des sonst so geschäftigen Markttreibens mit vertrauten Melodien vermittelt.

Wir werden in diesem Jahr am Samstag vor dem 2. Advent auf der Hauptbühne mit weihnachtlichen Weisen die Striezelmarktbesucher auf das große Fest einstimmen.

Martin Luther schreibt: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk

Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“

Weihnachtliche Melodien haben eine lange Tradition: Bereits im 13. Jh. komponierte und musizierte man in Frankreich, Deutschland und besonders in Italien unter dem Einfluss Franz von Assisis Advents- und Weihnachtslieder. Häufig bauen diese auf mittelalterlichen Akkordmustern auf. Mittlerweile erscheinen jedoch bekannte Weihnachtsweisen längst auch in modernen und zeitgemäßen Arrangements.

Für unsere Bläser gehört das Musizieren auf dem Dresdner Striezelmarkt zu den Highlights des Jahres.



Durch weihnachtliche Melodien können alt vertraute Bilder der Weihnachtsgeschichte neu zum Leben erwachen: der Jubel der Engel, die Freude über das Kommen Gottes, andächtige Gebete an der Krippe. Das Blasen auf dem Striezelmarkt ist eine großartige Gelegenheit, die

christliche Weihnachtsbotschaft gerade in dem Menschengewirr vielen ins Ohr und ans Herz zu legen. Dass die Musik die Herzen erreicht, zeigt ein Gedicht, das uns nach dem Musizieren auf dem Striezelmarkt vor zwei Jahren zugesandt wurde:

Auf dem Striezelmarkt am vierten Advent

*Adventsgrün und Lametta, Bude um Bude, Gasse um Gasse ...
Viel gibt's zu sehen, zu hören, zu schmecken, zu kaufen.
Leute strömen trotz des Regens, Lichter funkeln in der Nacht.*

*Weihnachtslieder aus allen Lautsprechern
verführen zum flüchtigen Hören.*

*Leute schlendern, halb Auge, halb Ohr,
und bleiben plötzlich stehn:*

Was für Klänge! Sieh die Bläser!

*Mit blitzenden Instrumenten stehen sie da und
musizieren live, was die Botschaft hergibt,
die Botschaft von Weihnachten.*

Hör doch hin: dieser Bläserchor!

*Der Striezelmarkt wird zum Konzertsaal
und Laufkundschaft zum Publikum, dem das Herz aufgeht.*

Für einen großen Moment ist es wahr:

Friede auf Erden

bei den Menschen, die verweilen.



Solch eine Rückmeldung ist uns natürlich eine besonders große Freude. Auch in diesem Jahr geben wir traditionelle, aber auch moderne Weihnachtsmusik zum Besten. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Musizieren ein!

■ *Ekkehard Scobel*

📅 Samstag, 8. Dezember
20:00-20:45 Uhr Striezelmarkt,
Hauptbühne

OFFENES ADVENTSLIEDERSINGEN

Wir sagen euch an...

Können Sie sich Advent ohne „Macht hoch die Tür“ vorstellen? Ohne „Es kommt ein Schiff, geladen“ oder „Tochter Zion“? In knapp drei Wochen Adventszeit gibt es oft gar nicht so viele Gelegenheiten, Adventslieder gemeinsam zu singen.

Deshalb laden wir Sie herzlich zum „Offenen Adventsliedersingen für Löbtau“ in die katholische Kirche

St. Antonius ein. Mit Ihnen singen und musizieren der Kinderchor, der Kirchenchor und Instrumentalisten aus der St. Antonius Gemeinde unter der Leitung von Ulrich Heine.

📅 Sonntag, 9. Dezember
16:00 Uhr St. Antonius,
Bünaustr. 10

ADVENTSFEIER FÜR MENSCHEN ÜBER 60

Gemeinsam Advent erleben

Herzlich laden wir alle Menschen ab 60 zur Adventsfeier ein. Bei Kaffee, Stollen, Liedern, Geschichten und Musik des Instrumentalkreises bereiten wir uns auf Jesu Geburt vor. Bitte melden Sie sich bis 4. Dezember im Pfarramt an. Auch wer die Anmeldung verpasst, ist herzlich willkommen.

Falls Sie per Auto abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, teilen Sie dies bitte ebenfalls bis 4. Dezember mit.

📅 Freitag, 14. Dezember
15:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche



IN ÜBERARBEITUNG VON MATTHIAS WEIGEL UND JÖRN BOHN

Weihnachtsspiel „Martin der Schuster“

Leo Tolstoi schrieb die Geschichte „Martin der Schuster“, die vielen bekannt ist. Martin ist ein alter Schuster. An Gott kann er nicht mehr recht glauben. „Man kann ihn doch nicht sehen oder hören. Wie soll ich da glauben, dass es ihn gibt?“ Im Traum hört Martin auf einmal Jesus, der sagt, dass er ihn besuchen will. Am nächsten Tag wartet Martin den ganzen Tag auf Jesus. Dabei begegnet er einigen Menschen und allen

hilft er. Doch Jesus ist seiner Meinung nach nicht gekommen. „Den ganzen Tag habe ich gewartet, aber Jesus hat mich nicht besucht,“ sagt er. Im Traum hört Martin die Stimme von Jesus. Er sagt: „Das, was du meinen geringsten Brüdern getan hast, das hast du mir getan.“

Für Groß und Klein ab 6 Jahren

📅 Montag, 24. Dezember
15:00 Uhr Friedenskirche

WEIHNACHTSSTÜCK – GESPIELT VON KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN

Gottes Himmel ist bunt

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen können zwischen den Herbstferien und Januar in unterschiedlichen Projekten unsere Gemeinde besser kennen lernen. Sieben Jugendliche nehmen am „Projekt Krippenspiel“ teil. Heilig Abend führen sie das Weihnachtstück „Gottes Himmel ist bunt“ nach einem Text von Monika Lehmann-Etzel Müller auf. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte aus moderner und

ungewöhnlicher Perspektive der Verkündigungengel. Sie erleben, dass es Weihnachten nicht um optimale Außenwirkung, sondern um Gottes Liebe und deren optimale Innenwirkung geht. Kommt und seht, wie die Engel die Weihnachtbotschaft unter die Menschen bringen.

Für Groß und Klein ab 6 Jahren

📅 Montag, 24. Dezember
17:00 Uhr Friedenskirche

WEIHNACHTSSPIEL UNSERER CHRISTENLEHRE

Ein Krippenspiel auch für kleinere Kinder

Alles begann damit, dass wir zu Weihnachten, wie jedes Jahr, zur Oma nach London fliegen wollten ... Was dann passierte und wie fremde Kinder gemeinsam ein ganz besonderes Weihnachten feiern, erzählt unser Weihnachtsstück „Weihnachten ist überall“ nach einer Vorlage von Sabine Bohlmann. Kinder unserer Christenlehre spielen ein nicht ganz klassisches Weihnachts-

stück, das für alle Kinder, auch die ganz Kleinen, geeignet ist. Kommt und seid gespannt auf eine etwas andere Weihnachtsgeschichte.

Für ganz kleine Kinder und Große

📅 Montag, 24. Dezember
15:00 Uhr Hoffnungskirche

📅 Wiederholung am 6. Januar
16:00 Uhr Hoffnungskirche

KRIPPENSPIEL DER JUNGEN GEMEINDE

Die zweite Chance

Weihnachten ist für alle da. Das denken sich auch ein paar Engel, die die Unaufmerksamkeit ihres Chefs Gabriel kurzerhand ausnutzen. Ausgestattet mit einem Zeitglöckchen, übernehmen sie vom Himmel aus die Regie und greifen in das Geschehen der Heiligen Nacht ein. Und wegen der Tricks der Engel, bekommt der alte Griesgram, der partout nicht in weihnachtliche Stimmung kommen möchte, doch noch unfreiwillig eine zweite Chance verpasst.

Ein nicht ganz klassisches Weihnachtstück mit Stall und Krippe, Hirten und Königen unter Regie von Uwe Teich und Peter Otto nach einer Idee und Vorlage von Christoph Ovesieck.

Geeignet für ältere Kinder und Erwachsene

📅 Montag, 24. Dezember
17:00 Uhr Hoffnungskirche

📅 Wiederholung am 6. Januar
16:00 Uhr Hoffnungskirche

HEILIGABEND IN GEMEINSCHAFT FEIERN

Christkind ohne Familie?

Wer Heilig Abend ganz allein und einsam sitzt, bei dem kommt oft keine rechte Weihnachtsfreude auf. Daher laden wir alle Alleinstehenden oder allein Sitzenden ganz herzlich ein, diesen Abend in gemütlicher Gemeinschaft zu verbringen. Wir werden miteinander singen, Weihnachtsgeschichten hören, Bilder anschauen. Dazu gibt's Kaffee und Abendbrot. Bitte melden Sie vorher

Ihre Teilnahme bei uns an, damit wir alles gut vorbereiten können. Wir freuen uns auf Weihnachten und Sie!

■ *Carola und Dietrich Haufe*

Kontakt:

✉ dietrich.haufe@gmx.de

Pfarramt: ☎ 0351 / 42 26 910

📅 Montag, 24. Dezember
16:15-20:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Anmeldung bis 10. Dezember



AN ALLE EHRENAMTLICHEN GANZ HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Dankeschön-Abend

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.“ (1. Kor 12,4)

Es ist wunderbar, dass sich in unserer Gemeinde viele Menschen ehrenamtlich mit ihren unterschiedlichen Gaben einbringen. Dadurch wird unsere Kirchgemeinde vielseitig, bunt und lebendig. Alle Ehrenamtlichen tragen mit ihren Begabungen dazu bei, Gottes Welt mitten unter uns sichtbar zu machen. Dafür wollen wir auch dieses Jahr kräftig „Danke“ sagen.

SIE alle, die Sie sich in irgendeiner Form im vergangenen Jahr ehrenamtlich engagiert haben, sind zum Dankeschön-Abend eingeladen. Sie erwartet ein leckeres Abendbrot und eine kulturelle Überraschung. Um den Abend gut vorbereiten zu können, erbitten wir Ihre Teilnahmebestätigung bis zum 6. Januar im Pfarramt.

📅 Samstag, 19. Januar
18:00 Uhr Hoffnungskirche
Anmeldung bis 6. Januar

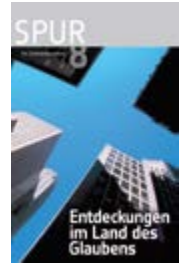
SPUR 8: IN 8 STATIONEN DEM GLAUBEN AUF DIE SPUR KOMMEN

Ein Glaubensseminar

Unseren Nachbarn Auferstehungs- und Zionskirche laden ein zu: „Spur 8“. Sieben Vortragsabende und ein Gottesdienst bieten die Möglichkeit, Themen unseres christlichen Glaubens, beispielsweise „Gott“ oder „Christ werden“, neu zu bedenken und bei Wunsch mit

anderen ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet zu nichts.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf den ausliegenden Flyern bzw. auf frieden-hoffnung.de



📅 Dienstags, 15. Januar - 12. März
(außer Winterferien)
19:00-21:30 Uhr

📅 8.-10. März Wochenendfahrt
nach Schmiedeberg

📅 Abschlussgottesdienst
Sonntag, 17. März
9:30 Uhr Gemeindehaus
Auferstehungskirche,
Dresden-Plauen

FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST FÜR GROSS & KLEIN

Gemeinsam Gottesdienst feiern
und frühstücken

Auf Gottes Wort hören, singen und beten, gemeinsam frühstücken und Gott mit allen Sinnen feiern – dazu lädt der Frühstücksgottesdienst Groß & Klein ein. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sorgen für den äußeren Rahmen, der Chor und die Kurrende gestalten den Gottesdienst musikalisch. Kinder und Erwachsene erwartet ein buntes

Mitmachprogramm. Für Brötchen, Butter und Getränke ist gesorgt. Bitte bringen Sie Aufstriche, Belag, Eier usw. mit. Planen Sie bitte auch, wenn möglich, nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit zum gemeinsamen Aufräumen ein.

📅 Sonntag, 27. Januar
9:30 Uhr Hoffnungskirche

WELTGETETSTAG 2019: SLOWENIEN BESSER KENNENLERNEN

Frauen zum Mitgestalten gesucht

Am ersten Wochenende im März feiern Menschen auf der ganzen Welt Gottesdienste zum Weltgebets-tag. In diesem Jahr steht das Land Slowenien im Mittelpunkt und Frauen aus Slowenien haben die Liturgie unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ entwickelt. Im Zentrum steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14). Auch bei uns in Löbtau wird zweimal Weltgebets-tag gefeiert: Am Freitag Abend gemeinsam mit unseren ökumenischen Glaubensgeschwistern und im Gottesdienst am Sonntag. Sowohl für den Gottesdienst am Sonntag, aber insbesondere für den Freitagabend suchen wir noch Frauen, die Lust daran haben den Weltgebets-tag mitzugestalten! Ob etwas lesen, etwas kochen, mitsingen... jede Frau kann sich mit ihren Gaben einbringen. Frau, trau dich! Neugierige und Interessierte wenden sich bitte an Frau Andrea Borchert.

Kontakt:

✉ andreaborchert@gmx.net

☎ 0172 / 13 97 760

📅 Vorbereitungstreffen
Dienstag, 22. Januar
19:30 Uhr Sakristei,
Hoffnungskirche



📅 Gemeinsames Essen
und Landesvorstellung
Freitag, 1. März
17:00 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

Ökumenischer Gottesdienst
18:30 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

📅 Weltgebets-tagsgottesdienst
Sonntag, 3. März
9:30 Uhr Hoffnungskirche

MÄNNER TREFFEN SICH

Gemeinsam im Glauben unterwegs

Männertreff? Hä? Was? Wozu? Diese Reaktionen gab es manchmal, wenn von dem neuen Angebot in unserer Gemeinde die Rede war. Aber was spricht dagegen, gemeinsam über den Glauben, Jesus, die Welt – oder Themen zu reden, die Männer bewegen? Zumal der Kreis aus einer Idee zur Gemeindefreizeit entstanden ist. Gut ein Dutzend Männer jedenfalls hat die Idee bisher überzeugt und sind zu den Treffen gekommen. Es gab ein spannendes Kennenlernen, eine tolle Führung im Militärgeschichtlichen Museum und einen inspirierenden Abend mit Reisesekretär Karsten

Schriever. Auch in den kommenden Monaten wird es Themen und Treffen geben – und alle, die bisher nicht kommen konnten oder wollten sind herzlich eingeladen. Mindestalter: 21; Familienstand egal.

Kontakt: Matthias Weigel

✉ mail2egbert@web.de

☎ 0351 / 48 42 749

📅 Mittwoch, 6. Februar
Mittwoch, 3. April
19:30 Uhr Sakristei,
Hoffnungskirche
(außer bei Außenterminen)

KINOGOTTESDIENST

Gottesdienst meets Kino im KiF

Nach nur knapp viermonatiger Abstinenz kommen Kinofreunde wieder auf ihre Kosten. Wir kehren zu unserer ursprünglichen Kinojahreszeit Januar/Februar zurück. Der Film steht noch nicht fest, für Kinder im Grundschulalter wird es einen Kinderfilm geben. Nehmen Sie sich also wieder zwei Stunden Zeit und tauchen Sie ein in die Welt des Kinogottesdienstes. Die nächste Möglichkeit wird es

frühestens 2020 geben. Der Eintritt ist frei. Bitte geben Sie, was Ihnen das Anschauen eines Films wert ist oder so viel Sie geben können. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Nachgespräch im Schwarzen Salon bei Kaffee oder Wein.

📅 Sonntag, 10. Februar
10:00 Uhr Kino in der Fabrik,
Tharandter Str. 33

Dezember

*Da sie den Stern sahen, wurden sie
hoherfreut. Mt 2,10*

Sonntag, 2.12. 1. Advent

16:00 Uhr Hoffnungskirche
Zirkusgottesdienst für Groß & Klein
mit Taufgedächtnis Dezember/
Januar
Fr. Rossenbach, Pfrn. Eymann

Sonntag, 9.12. 2. Advent

9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl und
Gospelchor
Pfr. Lechner

Sonntag, 16.12. 3. Advent

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Liedpredigt,
Taufen und Chor
Pfrn. Eymann

Sonntag, 23.12. 4. Advent

9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst
Pfr. Lechner

Montag, 24.12. Heiliger Abend

15:00 Uhr Hoffnungskirche
Christvesper mit Krippenspiel für
Kinder, von Kindern gespielt
Pfr. Lechner

17:00 Uhr Hoffnungskirche
Christvesper mit Weihnachtsstück
der Jungen Gemeinde
Pfr. Lechner

15:00 Uhr Friedenskirche
Christvesper mit Krippenspiel
für Kinder (ab 6 Jahren) mit
Posaunenchor
Pfrn. Eymann

17:00 Uhr Friedenskirche
Christvesper mit Krippenspiel
der Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Pfrn. Eymann

22:30 Uhr Friedenskirche
Christvesper zur Heiligen Nacht
mit Kammermusik
Pfr. Lechner

Mittwoch, 26.12. 2. Weihnachtstag

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Weihnachtslieder-
Singegottesdienst
Pfr. Lechner

Montag, 31.12. Altjahresabend

16:00 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst zum
Altjahresabend mit Vorstellung
des Hoffnungsprojekts
der Konfirmandinnen und
Konfirmanden, Abendmahl und
Instrumentalkreis
Pfr. Lechner



Parallel zu jedem Gottesdienst
findet der Kindergottesdienst statt.

Januar

*Gott spricht: Meinen Bogen habe ich
gesetzt in die Wolken; der soll das
Zeichen sein des Bundes zwischen mir
und der Erde. Gen 9,13*

Sonntag, 6.1. Epiphania

16:00 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Wiederholung der **Ta**
Krippenspiele von Christenlehre
und Junger Gemeinde
Pfrn. Eymann

Sonntag, 13.1. 1. So. n. Epiphania

9:30 Uhr Friedenskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Lechner

Sonntag, 20.1. 2. So. n. Epiphania

9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl und
Band
Pfrn. Eymann

Sonntag, 27.1. Letzter So. n. Epiphania

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Frühstücksgottesdienst für Groß &
Klein mit Chor und Kurrende
Pfr. Lechner

Februar

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Lei-
den nicht ins Gewicht fallen gegenüber
der Herrlichkeit, die an uns offenbart
werden soll. Röm 8,18*

Sonntag, 3.2. 5. So. v. d. Passionszeit

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Eymann

Sonntag, 10.2. 4. So. v. d. Passionszeit

10:00 Uhr Kino in der Fabrik
Kinogottesdienst mit Band
Pfrn. Reinköster

Sonntag, 17.2. Septuagesimae

9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Eymann

Sonntag, 24.2. Sexagesimae

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst
Rektor i. R. Kaden

März

*Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein. 1 Sam 7,3*

Freitag, 1.3.

**18:30 Uhr Kleiner Saal,
Hoffnungskirche**
Ökum. Weltgebetstagsgottesdienst
Ökumenische Vorbereitungsgruppe

FREUDE UND DANKBARKEIT

Auf unseren Baustellen geht es voran

Advent und Weihnachten sind eine Zeit, in der man staunen und sich beschenken lassen kann – auch mit Blick auf die Gebäude unserer Gemeinde.

Hoffnungskirche

Es war tatsächlich ein kleines Wunder, dass die Pfarrwohnung bis Anfang August fertig saniert werden konnte.

Hier wurden Zimmergrundrisse geändert, ein zusätzliches Badezimmer eingebaut und neue Fußböden verlegt. Dank des guten Zusammenspiels von Ehren-

und Hauptamtlichen, Architekt und Baufirmen konnte Familie Lechner pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres einziehen.

Erfreulich ist auch, dass wir vor kurzem die Rollstuhl- und Kinderwagen-Rampe offiziell in Betrieb genommen haben, weil endlich das Außenlicht und das Türöffnungssystem installiert worden sind.

Am auffälligsten ist zweifellos der

neu gestaltete Vorplatz. Wir sind sehr froh, dass dieses Projekt zu einem guten Abschluss gekommen ist. Die Fahrradbügel und der autofreie Bereich mit Sitzgelegenheiten vor der Kirche verbessern die Nutzungs- und Aufenthaltsqualität erheblich. Und wenn es weniger Autos und stattdessen mehr Fahrräder und spielende Kinder gibt, dann ist das auch ein Beitrag für mehr Nachhaltigkeit.

Kurz nach Weihnachten beginnt die Sanierung der Räume im Obergeschoss der Hoffnungskirche und des nördlichen Treppenhauses. Bereits seit Längerem gibt es ein Gestaltungskonzept und einen genehmigten Bauantrag. Weil jedoch beim Brandschutz noch einmal nachgearbeitet wurde und weil die Kosten erneut gestiegen sind, musste die Gemeinde eine weitere Erhöhung der landeskirchlichen Fördermittel beantragen. Gott sei Dank wurde dieser Nachtrag bewilligt! Momentan sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen damit beschäftigt, letzte Details der Möblierung zu klären.

Für die Instandsetzung des beschädigten Glockenturms liegen ein genehmigter Bauantrag, ein solides Finanzierungskonzept und die erforderliche denkmalschutzrechtliche

Genehmigung vor. Dennoch ist noch immer offen, wann die Bauarbeiten beginnen. Die Fachleute vom Regionalkirchenamt und der von ihnen beauftragte Statiker benötigen mehr Zeit als gedacht für die Ausführungsplanung. Wir hoffen, dass die Glocken im Laufe des Jahres 2019 wieder läuten werden!

Friedenskirche

Viele Gottesdienstbesuchende werden sich erinnern, dass uns die Heizungsanlage im letzten Winter mehrfach im Stich gelassen hat, weswegen manche Gottesdienste etwas unterkühlt abliefen. Im Frühjahr haben sich Gemeindevertreter mit einem Haustechnik-Ingenieur getroffen und verschiedene Alternativen beraten. Auf Empfehlung des Bauausschusses hat der Kirchenvorstand entschieden, das vorhandene Heizungssystem nochmals zu reparieren, auf dass wir diesen Winter stets im Warmen sitzen mögen.

Nachdem diese Entscheidung getroffen war, können wir daran gehen, den maroden Schornstein und das Flachdach über dem nordseitigen Anbau der Friedenskirche zu sanieren. Aufmerksamen Augen dürfte nicht entgangen sein, dass es im Kindergottesdienst- und Posaunenzimmer nasse Stellen an der Decke gibt. Sie gehen auf eine undichte Dachhaut zurück. Daher wird das Flachdach samt

Dämmung erneuert. Außerdem wird der Schornstein aus Ziegelsteinen abgetragen und durch ein kürzeres Edelstahlrohr ersetzt. Diese Maßnahmen kosten rund 30.000 Euro und werden von der Landeskirche zu mehr als 50 Prozent bezuschusst.

Abschied und Dankbarkeit

Dies ist mein letzter Baustellenbericht. Drei Jahre lang habe ich den Bauausschuss geleitet. Hinter mir liegen mehr als 30 Bauausschusssitzungen sowie etliche Projektbesprechungen. Viele Maßnahmen und Projekte haben wir gemeinsam vorangebracht. Das hat Spaß gemacht, aber war auch anstrengend. Dankbar gebe ich dieses Amt nun ab und wünsche allen, die sich in unserer Gemeinde mit Bauangelegenheiten beschäftigen, weiterhin ein gutes Miteinander und Gottes Segen!

■ Markus Leibenath



Wir danken Markus Leibenath für sein großes Engagement in unserem Bauausschuss! Im Kirchenvorstand bleibt uns Herr Leibenath erhalten, so dass wir weiterhin gemeinsam an unserer Gemeinde bauen werden, wenn auch mehr im übertragenen Sinne. Wir danken ebenso allen, die mit ihren großzügigen Spenden die Reparatur der Hei-

zung in der Friedenskirche ermöglicht haben. Wenn Sie Lust haben im Bauausschuss mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns bitte an. Denn Gemeinde lebt und wächst von Ihrem Engagement!

■ *Im Namen des Kirchenvorstandes
PfarrerIn Eymann und
Pfarrer Lechner*

NEUES AUS DEM KV

Gemeinsam in die Zukunft als Kirchgemeindegund

Es ist nun soweit, dass wir mit Annen-Matthäus eine gemeinsame Zukunft gestalten können. Beide Kirchenvorstände haben sich in einer gemeinsamen Sitzung im Oktober für die Struktur des Kirchgemeindegundes entschieden. Der Kirchgemeindegund ist eine ganz neue Verbindungsmöglichkeit in unserer Landeskirche. Er erlaubt den Gemeinden ein hohes Maß an Selbstständigkeit und ein opti-

males Maß der Zusammenarbeit. Er birgt zudem das geringste Konfliktpotential, zum Beispiel in der Frage, wer die anstellende Kirchgemeinde bzw. „übergeordnete“ Gemeinde ist. Denn das ist der Kirchgemeindegund. Beide Gemeinden behalten ihre Namen und arbeiten gemeinsam „unter dem Dach“ des Kirchgemeindegundes auf Augenhöhe Seite an Seite. Beide Gemeinden können Eigenheiten bewahren, sich dadurch gegenseitig ergänzen und inspirieren, aber gleichzeitig auch Veranstaltungen gemeinsam planen und gestalten. Ein neuer Ausschuss, mit jeweils drei Personen aus beiden Gemeinden, beginnt nun ein detailliertes Gemeindekonzept für diesen



Kirchgemeindegund zu erarbeiten. Dabei werden natürlich Kirchenvorstand, Hauptamtliche, Gegebenheiten des Stadtteils, Wünsche und Visionen der Gemeinden einbezogen. Auf diesen Ausschuss kommen in den folgenden Monaten viele Sitzungen Arbeit zu. Aus unserer Gemeinde arbeiten Pfarrerin Eymann, Pfarrer Lechner und Frau Scobel darin mit.

Die Entscheidung, dass wir mit Annen-Matthäus einen Kirchgemeindegund gründen wollen, wurde dem Strukturausschuss der Landeskirche übermittelt.

Im Vorfeld gab es mehrere Zusammentreffen beider Kirchenvorstände,

die von gegenseitigem Vertrauen und von viel Offenheit füreinander geprägt waren. Wir haben bereits 2017 vorgefühlt, ob Annen-Matthäus ein Partner für uns wäre. Wir sind im Rahmen eines Grillabends ganz zwanglos aufeinander zu gegangen, um uns besser kennen zu lernen. Wir vertrauen darauf, dass wir mit Annen-Matthäus eine sehr gute und nachhaltige Zusammenarbeit leben können, bei der beide Gemeinden an- und miteinander wachsen können.

■ *Thomas Pawlik
Vorsitzender des Kirchenvorstandes*

VORSTELLUNG VON MECHTHILD CARDA

Praktikantin in Frieden und Hoffnung

Mein Name ist Mechthild Carda, ich studiere Evangelische Religionspädagogik im zweiten Mastersemester an der Evangelischen Hochschule Moritzburg. Im Rahmen meines derzeitigen Praxissemesters arbeite ich in der Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung seit Schuljahresanfang bis Anfang Januar in der musikalisch-kreativen Christenlehre und im Konfirmandentreff mit. Ich lerne sehr fröhliche, kreative Kinder, interessierte Jugendliche und engagierte Angestellte kennen. Gemein-

sam mit ihnen zu arbeiten, über Gott, die Welt und den Glauben nachzudenken bereichert mich fachlich wie persönlich. Und so freue ich mich sehr auf die noch folgenden Zeit!




■ *Ihre Mechthild Carda*


NEUIGKEITEN AUS ST. ANTONIUS

Dem Kind einen Namen geben

In ähnlicher Weise wie „Frieden und Hoffnung“ steckt auch die katholische Nachbargemeinde St. Antonius mitten in einem Zusammenlegungsprozess. Mit St. Marien (Cotta), St. Paulus (Plauen) und St. Petrus (Strehlen) werden wir im Jahr 2020 eine Großpfarrei bilden. Dabei beschäftigt uns gerade die Frage nach einem Namen für die neue Pfarrei. Dieser erinnert gewöhnlich an einen oder eine Heilige, deren Wirken für die zukünftige Großpfarrei zum gemeinsamen Vorbild werden kann. Es wird spannend werden, welcher der vielen eingegangenen Vorschläge das Rennen machen wird. Aber wenn auch der Name der Großpfarrei ein neues Kapitel einleiten wird – als Gemeinde bleiben wir „St. Antonius“.

Wir möchten Sie herzlich einladen:

 Zur Krippenausstellung mit Eine-Welt-Verkauf
Sonntag, 2. Dezember
10:00-13:00 Uhr St. Antonius

 Am 6. Januar tragen die Sternsinger den Segen Gottes in die Wohnungen. Wenn Sie gern besucht werden möchten, können Sie sich per Mail oder im Pfarrbüro melden.

Kontakt:

✉ sternsinger@loebtau.de
Pfarrbüro
☎ 0351 / 421 33 13

■ *Ulrike Irrgang*

ARBEITSKREIS "NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT"

Wozu diese Richtlinie?

Seit neuestem beschäftigt uns die vom Landeskirchenamt herausgegebene „Richtlinie für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten“. Wir begrüßen, dass

der Kirchenvorstand beschlossen hat, diese ab sofort umzusetzen. Die Richtlinie ist sehr weit gefasst und bildet einen Leitfaden für ökologisches und soziales Wirtschaften, z. B. bei der Beschaffung von Strom. Hier geht die Gemeinde bereits mit gutem

Beispiel voran und betreibt seit einigen Jahren eine eigene Solaranlage. Es zählen allerdings auch kleine Dinge des alltäglichen Gemeindelebens dazu, wie z. B. beim Kirchenkaffee die Milch nicht in kleinen Plastikbehältern zu servieren.

Es handelt sich um eine praktische Arbeitshilfe, allerdings muss diese auch mit Leben gefüllt werden. Der AK möchte die Gemeinde bei der Umsetzung der Richtlinie durch Zusammenarbeit von Vorschlägen sowie bei der

Kontrolle der Umsetzung unterstützen. Im besten Fall beteiligen sich natürlich alle Gemeindeglieder aktiv an der Umsetzung.

Alle in der Gemeinde sind herzlich eingeladen, im AK "Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit" mitzuarbeiten. Wir treffen uns regelmäßig jeden vierten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr in der Sakristei der Hoffnungskirche.

■ *Michael Finken,*
AK "Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit"

RÜCKBLICK AUF DEN BESUCH BEI DER PARTNERGEMEINDE

Prag

Anfang Oktober waren 16 Glieder unserer Gemeinde zu Besuch bei unserer Partnergemeinde der böhmischen Brüder in Prag-Libeň. Empfangen wurden wir mit einem wunderbaren Mittagessen, gekocht von Pfarrer und Vikar. Nach einer Stadtführung sowie einem liebevoll vorbereiteten Abendbuffet tauschten wir uns über unsere Motivationen aus, uns in unserer Gemeinde zu engagieren.

Zum Erntedankgottesdienst am Sonntag steuerte unsere Gruppe eine Gemeindevorstellung, ein Segenslied sowie die Predigt bei. Zum Abschluss sammelten wir Wünsche und Ideen für die Zukunft unserer Partnerschaft. Dankbar für die herz-

liche Gastfreundschaft schauen wir voll Vorfreude voraus auf weitere segensreiche Begegnungen.

■ *Pfarrer Walter Lechner*



GEMEINSAME SPENDENAKTION DES VERBANDS DER ANNENFRIEDHÖFE DRESDEN UND DES BÜRGERBÜROS ROHWER

Dresdens Luther – Dank Bierling!

Was haben der Gänsediebbrunnen, das Lutherdenkmal vor der Frauenkirche und das König-Johann-Reiterstandbild auf dem Theaterplatz gemeinsam?

Sie alle wurden im Betrieb C. Albert Bierling gegossen; einer Kunst- und Glockengießerei im Herzen Dresdens. 1848 gegründet von Christian Albert Bierling, produzierte der Betrieb bis zu seiner Auflösung 1922 über 500 Glockenstühle, mehr als 2000 Bronzeglocken und eine Vielzahl Kunstgüsse. Neben den bereits genannten Sehenswürdigkeiten zählten dazu auch die Brunnen „Stille Wasser“ und „Stürmische Wogen“ am Albertplatz.

Die handwerkliche Leistung der Firma Bierling suchte zur damaligen Zeit ihresgleichen und ist auch heute noch beeindruckend. Beispielhaft dafür ist auch die Gestaltung des Grabes der Familie auf dem Neuen Annenfriedhof, das mit seiner Viel-

zahl an Ornamenten und filigranen Details die Qualität der Arbeiten der Firma Bierling auch heute noch demonstriert.

Leider nagt bereits der Zahn der Zeit an den feinen Details der Grabwand, so dass eine baldige Restaurierung notwendig ist. Der Preis für eine so umfangreiche Maßnahme beläuft sich jedoch auf ca. 17.000€ und kann so nicht vom Friedhof gestemmt werden.



Um den Erhalt der aufwändigen Bronzereliefs dennoch zu sichern, können alle Interessierten unter der folgenden Internetadresse für die Umsetzung des Pro-

jekts spenden:
 🌐 www.99funken.de/dresdens-luther-dank-bierling

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

■ Lara Schink
 Verband der Annenfriedhöfe Dresden

KIRCHGELD 2018

Ohne Moos ist bekanntlich nix los

Sehr herzlich danken wir allen, die 2018 mit ihrem Kirchgeld (bzw. Spenden) die Arbeit unserer Gemeinde unterstützt und mitgetragen haben!

Falls Sie in diesem Jahr noch kein Kirchgeld gezahlt haben, bitten wir Sie herzlich, dies noch zu tun. Wir sind für jeden Beitrag dankbar! Um

die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde, die verschiedenen Angebote für Menschen unterschiedlichen Alters, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Unterhaltung und Erhaltung unserer Kirchen und Gebäude und vieles andere mehr weiterhin finanzieren zu können, brauchen wir auch Ihre Unterstützung!

mtl. Einkommen in €	Monatsbetrag in €	Jahresbetrag in €
bis 374,99	0,50	6,00
375,00 bis 499,99	1,00	12,00
500,00 bis 624,99	2,50	30,00
625,00 bis 749,99	2,75	33,00
750,00 bis 874,99	3,00	36,00
875,00 bis 999,99	3,25	39,00
1000,00 bis 1124,99	3,50	42,00
1125,00 bis 1249,99	3,75	45,00
1250,00 bis 1374,99	4,00	48,00
1375,00 bis 1499,99	4,25	51,00
1500,00 bis 1624,99	4,50	54,00
1625,00 bis 1749,99	4,75	57,00
1750,00 bis 1874,99	5,00	60,00
1875,00 bis 1999,99	5,50	66,00
2000,00 bis 2124,99	6,00	72,00
2125,00 bis 2249,99	6,50	78,00
2250,00 bis 2374,99	7,00	84,00
2375,00 bis 2499,99	7,50	90,00
über 2500,00	0,3% der monatlichen Einnahmen	0,3% der jährlichen Einnahmen

Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Eltern-Kind-Kreis

0-3 Jahre

Di 9:30–12:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche
mit gemeinsamem
Mittagessen

**■ Musikalisch-Kreative
Christenlehre**

Di 15:30–16:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

**■ Naturpädagogische
Christenlehre**

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

■ Konfirmanden

Di 17:00–18:30 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

■ Junge Gemeinde*

Jüngere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Do ab 20:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene**■ Familienkreis**

Mi 19:30 Uhr
12.12. bei Familie Brunner
9.1. bei Familie Brunner
13.2. bei Familie Hutzler
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

**■ Junger
Gesprächskreis**

Fr 19:30 Uhr
14tägig
Ort variabel
Johannes Partzsch
✉ joh.partzsch@gmx.de

**■ Arbeitskreis
Nachhaltigkeit und
Gerechtigkeit**

Mi 18:00 Uhr
jeder 4. i. Monat
Sakristei,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Männerkreis

Di 19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
6.2. / 3.4. / 5.6. / 4.9. /
6.11.
Matthias Weigel
☎ 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

■ Offener Gebetskreis

Mi 7:15–7:45 Uhr
Friedenskirche
Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.
01159dd@gmail.com

Senioren

Ansprechpartner:
Walter Lechner
☎ 0351 / 42 26 911
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Gesprächskreis

Mi 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
12.12. / 30.1. / 27.2.

■ Seniorenkreis

Do 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
14.12. Adventsfeier (s. S. 9)
10.1. / 7.2.

Ansprechpartnerin:
Konstanze Eymann
☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@evlks.de

**■ Gottesdienste im
Pflegeheim „AGO“**

10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37
23.12. / 17.1.

**■ Andacht im
Wohnpark**

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
7.12. / 4.1. / 1.2.

**■ Andacht in der
Seniorenresidenz**

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
7.12. / 4.1. / 1.2.

Musik**■ Gospelchor**

Do 19:30 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ Instrumentalkreis

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ Kirchenchor

Di 19:30–21:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ Posaenchor

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ Kleine Kurrende

Mi 16:00 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Offener Singkreis

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Ehrenamt, z.B.**■ Arbeitskreis
Öffentlichkeitsarbeit**

fünfmal im Jahr
Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ Besuchsdienst

Do 18:30 Uhr
Appartement,
Hoffnungskirche
6.12. / 7.3.
Konstanze Eymann
✉ konstanze.eymann@evlks.de

■ Kirchen-Café

Sonntags nach den
Gottesdiensten
Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ Kindergottesdienst

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de
26.11. 18:00-20:00 Uhr, mit
"Bring-was-mit-Abendbrot"

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6
Ravena Winkler
☎ 0174 / 82 95 024

■ Frühstückstreff

Mo 9:00–10:30 Uhr
anschließend Ver-
anstaltung mit Thema

**■ Thematischer
Abendtreff**

Di 17:00–20:00 Uhr
mit Imbiss

Kirchenvorstand

■ KV-Sitzung
einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Bauausschuss

Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

**■ Kinder- und
Jugendausschuss**

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Ökumenausschuss

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

■ Stadtteilarbeitskreis

Roxana Nicolas
✉ roxana.nicolas@gmx.de

* finanziell aus Haushalts-
mitteln der Landeshaupt-
stadt Dresden (Jugendamt)
und des Freistaates Sachsen
(Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales) gefördert



Mitarbeitende

Pfarrer Walter Lechner

☎ 0351 / 42 26 911
✉ walter.lechner@evlks.de

Pfarrerin Konstanze Eymann

☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@evlks.de

Verwaltungsangestellte Ines Pöhland

Kontakt über Pfarramt
Am 27. und 28. Dezember bleibt das Pfarramt geschlossen.

Gemeindepädagoge Mathias Strek

☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum

✉ gerd.heubaum@web.de
Kantor Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister Dirk Langrock Johannes Fromm

Kontakt über Pfarramt

Friedhof

Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 29
01159 Dresden

☎ 0351 / 42 13 261
☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik

☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
für unsere
Kirchgemeinde

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 13. Januar 2019**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Konstanze Eymann, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Walter Lechner, Jürgen Mummert, Roxana Nicolas, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Fotonachweis Foto Titel: epd-bild; S. 10 Grafik: Pfeffer; S. 14 Foto: weltgebetsstag.de; S. 18 Foto: A. Leibenath; S. 21 Foto: C. Carda; S. 23 Foto: H. Lechner; S. 24 Foto: L. Schink; S. 30 Karrikatur: Plaßmann

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
☎ 0351 / 42 72 061
✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchgebäude

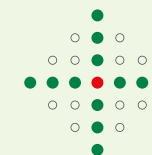
Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden
Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf
100%-Recyclingpapier
mit mineralöl-freien
Farben bei OsirisDruck
in Leipzig



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Aufrichtung Liebe!

Frauen gehen gebeugt,
die Arme einkaufsgebeutelte, die Einholung erledigt.
Voll gepackt und oben auf liegen Pläne für die Feiertage.
Männer gehen gebeugt,
auf den Schultern Kinder, Kästen und Christbäume schleppend.
Was „mann“ so stemmen muss als Verantwortungsträger.
Kinder gehen gebeugt,
unter der Last von Ranzen und Schuldrucksäcken.
Schwer ist das Gedicht, ein Konzert und der Test bis zum Fest.
Junge Menschen sitzen gebeugt,
über Smartphones und Computertastaturen.
Immer auf ´m und am Posten, Nerviges wegwischend.
Alte gehen gebeugt,
all die Jahre auf dem Buckel und ein Bündel Erfahrung.
Und, wer einmal gestolpert ist, der sieht den Weg.

Listen und Lasten lassen nicht aufblicken.
Alle Hände haben voll zu tun,
vieles ab- und heimlich einzuwickeln.
Und der Schnee vor den Füßen will geschippt sein.

Weil wir oft nicht aufblicken können,
kam Gott auf den Boden unserer Tatsachen.
Dort, in einem Stall, schrie er: „**Ich liebe euch!**“ in die Nacht.
Jedes Christfest ein **ECHO** dieses Liebesschwurs.
Lausch alten Gesch**ICH**ten und Liedern!
Geb**LIEBE**n ist sein Ruf.
Horch auf, im Gek**EUCH**e und Getümmel!
Klang**ICH** leise, doch unter uns, klingt seine **LIEBE**.
Nicht geh**EUCH**elt, wahrhaft dich suchend.
Wer Gottes Ruf vernimmt, dem **IEUCH**ten Aug und Herz.
Der blickt auf
gen Himmel *
Der geht aufgerichtet weiter.
Auf, Richtung Liebe!

Konstanze Eymann